



Landratsamt
Neumarkt i.d.OPf.



Pressemitteilung

Neumarkt i.d.OPf., 20.10.2022

Veröffentlichung des Flyers „Rund um die Geburt – Traurigkeit und Krisen“ Informationen und Anlaufstellen im Landkreis Neumarkt auf einen Blick

Statt nach der Geburt eines Kindes in einer Blase voller Glück und Harmonie zu schweben, kämpfen ca. 10- 15% aller Wöchnerinnen, auch nach der ersten Zeit der Hormonumstellung, mit schweren Zuständen der Erschöpfung, tiefer Traurigkeit oder massiven Selbstzweifeln.

In Neumarkt sind das gemessen an der Geburtenzahl mindestens 100 betroffene Frauen pro Jahr, die durch ihre psychische Situation einen schwierigen Start in die Mutterschaft haben. Beeinträchtigungen wirken vor allem auf die Interaktions- und Bindungsbereiche zwischen Mutter und Kind, weshalb es einer besonderen Unterstützung bedarf.

Dies war Anlass für den Arbeitskreis *Peripartale Krisen* einen Flyer zu diesem Thema herauszugeben. Der seit 2019 von KoKi-Netzwerk frühe Kindheit und dem Gesundheitsamt Neumarkt gegründete Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Akteuren des Gesundheitsamtes, der Hebammen, des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Diakonie, der Beratungsstelle Donum Vitae und den Mitarbeiterinnen von KoKi-Netzwerk frühe Kindheit.

Mit dem Flyer „Rund um die Geburt – Traurigkeit und Krisen“ sollen betroffene Frauen, deren Angehörige und alle Fachkräfte im Landkreis Neumarkt erreicht werden, die mit jungen Familien im Kontakt stehen. Unter Federführung von KoKi-Netzwerk frühe Kindheit wurden mit den einschlägigen Neumarkter Fachstellen Informationen zum Krankheitsbild der Wochenbettdepression zusammengestellt. Zu finden

sind im Flyer auch Hinweise zu digitalen, telefonischen, regionalen und überregionalen Beratungsangeboten und die Kontaktdaten der Fachkliniken in Nürnberg, Regensburg und Ingolstadt.

Ein Anruf von Betroffenen, den Angehörigen oder einer beteiligten anderen Fachkraft bei der Baby Blues Hotline des SPDIs, der Schwangerenberatungsstellen vom Gesundheitsamt und Donum Vitae oder bei KoKi- Netzwerk frühe Kindheit, reicht aus, um den Faden in Richtung Heilung aufzunehmen. Eine Unterstützung erfolgt dann beispielsweise durch engmaschige Beratungen oder durch die Vermittlung von passgenauen Fachstellen. KoKi kann für die betroffene Familie durch den Einsatz speziell weitergebildeter Gesundheitsfachkräfte (Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern) eine spürbare Entlastung für alle Familienmitglieder fördern, in dem in der Alltagsorganisation unterstützt, im Umgang mit dem Säugling angeleitet oder zu anderen Fachstellen begleitet wird.

Der Flyer „Rund um die Geburt –Traurigkeit und Krisen“ wird in Beratungsstellen, Arzt- und Hebammenpraxen und an weiteren öffentlich gut zugänglichen Stellen zu finden sein, außerdem kann er bei KoKi – Netzwerk frühe Kindheit unter 09181-470-1111 oder unter www.koki@landkreis-neumarkt.de angefordert werden.



Foto: R. Pirkl